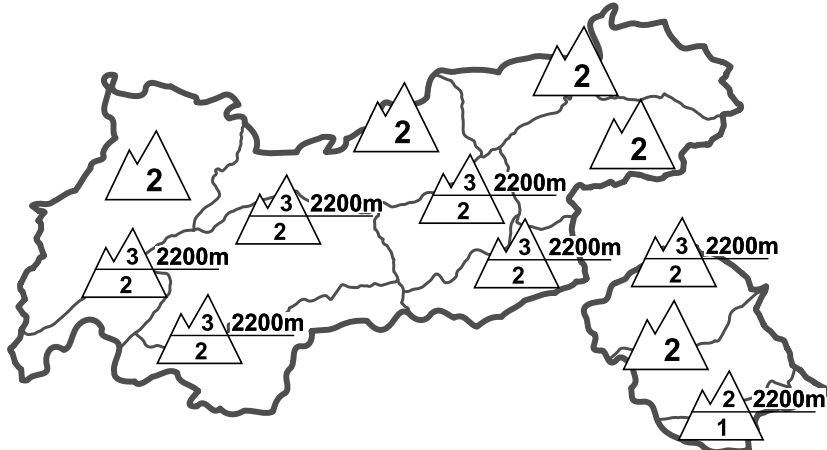

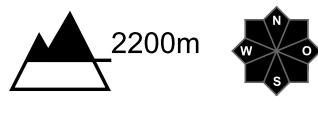

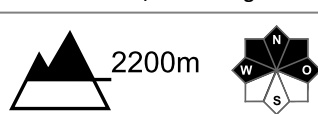






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Triebsschnee	 2200m frisch, störanfällig
	 Altschnee	 2200m kantig unter Krusten
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Überwiegend mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, gebietsweise aber immer noch erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei weiterhin von frischen, teilweise auch etwas älteren Triebsschneeanisammlungen aus. Diese sind mit der Unterlage häufig nur schlecht verbunden und können daher schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb 2200m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost.

Im Tagesverlauf ist in stark besonnten Hängen zunehmend mit Selbstaumlösungen von Lockerschnee-, vereinzelt auch von Schneebrettlawinen zu rechnen. Unterhalb etwa 2400m sind auch Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Triebsschneeanisammlungen der vergangenen Tage, die sich mit den mäßigen, zum Teil auch kräftigen Winden aus Nord bis Nordost gebildet haben, lagern häufig auf etwas lockerem Neuschnee. Dadurch ist die Verbindung nur ungenügend und die Störanfälligkeit entsprechend hoch.

Ein weiteres Problem bilden Schichten aus aufbauend umgewandelten, kantigen Kristallen unter dünnen Krusten. Diese findet man vor allem oberhalb 2200m in Hängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind, in größeren Höhen auch sonenseitig. Wumm-Geräusche weisen eindrücklich auf diese Gefahr hin.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Am Südrand eines kräftigen Hochdruckgebiets, das sein Zentrum über Deutschland und Polen hat, liegen die Alpen am Wochenende in trockener und ruhiger Luft. In Tirol gibt es zwei sonnige Tage und einen kräftigen Temperaturanstieg. In der Karwoche dreht die Strömung auf West- bis Nordwest. Zunehmend nasses Wetter ist bis Donnerstag die Folge. Die Temperaturen gehen dabei leicht zurück, kalt wird es aber nicht werden.

Bergwetter heute: Ausgezeichnetes Berg- und Schiwetter. Es geht strahlend sonnig durch den Tag. Lokaler Hangnebel in tiefen Lagen lichtet sich. Die Temperaturverhältnisse sind bei leichtem Frost für sämtliche Unternehmungen ideal.

Temperatur in 2000m: -6 bis -1 Grad.

Temperatur in 3000m: -10 bis -7 Grad.

Höhenwind: teilweise schwachwindig, in den klassischen Föhnsschneisen Nordtirols ist allerdings kräftiger Südwind spürbar.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair